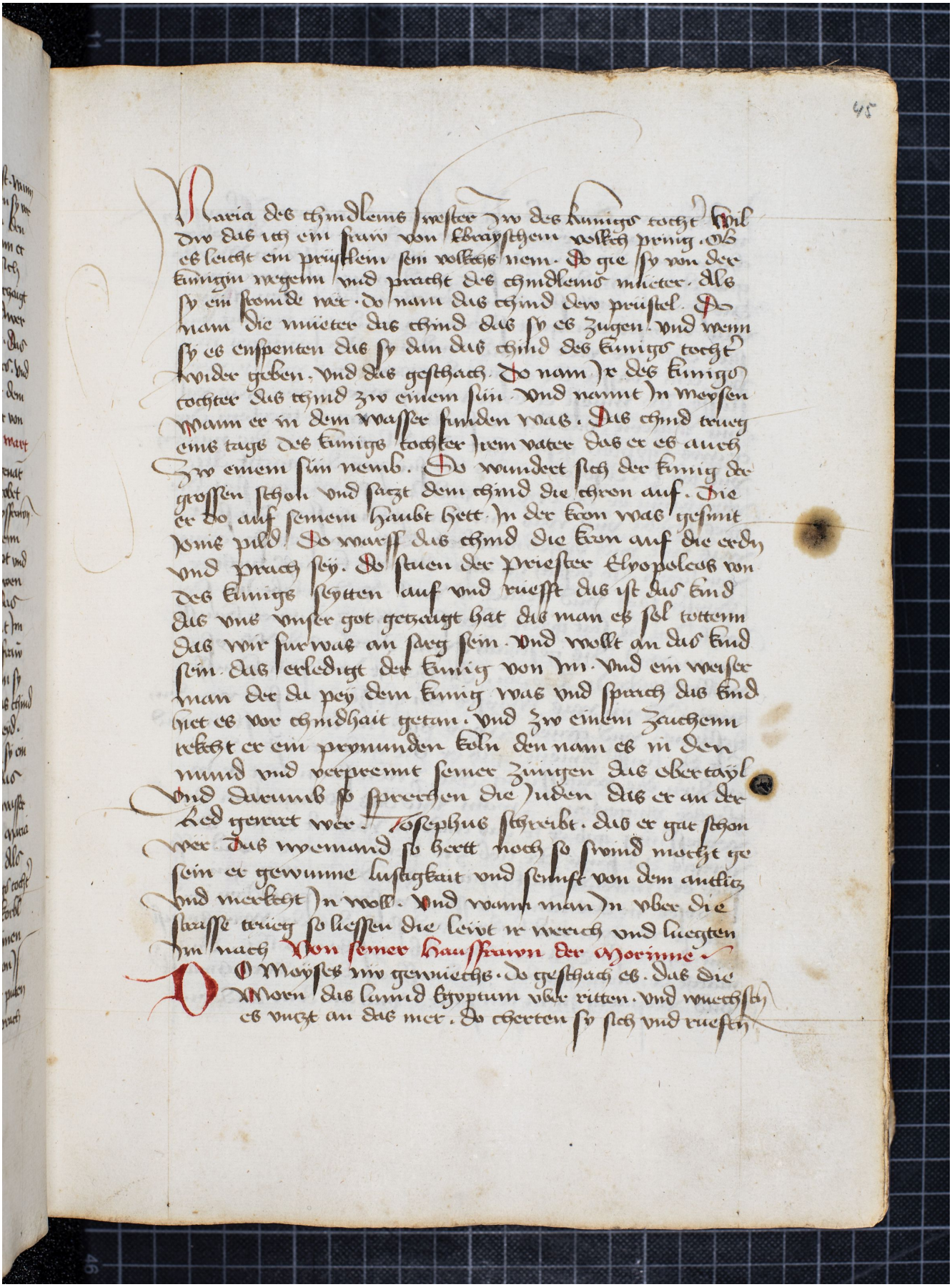
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



45

Maria des chindlems swester Jw des kunigs tocht. Sul
dw das ich ein frow von ebraysthem volkch prinig. Ob
es leicht ein prystlein sein volkchs nem. Do gie sy von der
kunigin wegem vnd pracht des chindlems mutter. Als
sy ein fromde wer. do nam das chind dew prustel. Do
nam die mutter das chind das sy es zugen. vnd wenn
sy es enspenten das sy dan das chind des kunigs tocht
wider geben. vnd das gestdach. Do nam Jr des kunigs
tochter das chind zw einem sun vnd nannt Jn Moysen
Wann er in dem wasser funden was. Das chind treg
eins tags des kunigs tochter sein vater das er es auch
zw einem sun nemb. Do wundert sich der kunig de
grossen schon vnd satzt dem chind die chron auf. Die
er do auf seinem haubt hett. In der kron was gesnit
sein pild. Do warff das chind die kron auf die erdn
vnd prach sey. Do stuen der priester Elyopolcus von
des kunigs seytten auf vnd ruefft das ist das kind
das vns vnser got gezeigt hat das man es sol totten
das wir sur was an sarg sein. vnd wollt an das kind
sein. Das erledigt der kunig von Jm. vnd ein weiser
man der da pey dem kunig was vnd sprach das kind
hiet es vor chindhait getan. vnd zw einem zauchem
reicht er ein prynnunden koln den nam es in den
munt vnd verprennt seiner zungen das obertayl
vnd darumb so sprechen die Juden das er an der
red gerert wer. Josephus schreibt. das er gar schon
wer. Das wenmand so hertt noch so swind mocht ge
sein er gewunne lustigkait vnd schmuck von dem antlitz
vnd merkcht Jn wol. vnd wann man Jn vber die
strasse trug so liessen die leut ir werch vnd lugten
Jm nach. Von seiner haussfrawn der Morinne.

O Moyses nw gewiechs. do gestdach es. das die
Moren das land Egyptum vber ritten. vnd wuchs
es vnzt an das mer. do chertten sy sich vnd ruefften